



Auf dem „Mariánské Lazne-Platz“ können Passanten jetzt auch auf einer Marienbader Bank Platz nehmen. Von links: Norbert Leibl (Stadtgärtnerei), Joachim Strehl, Sigrid Schneider, OB Kurt Seggewiß, Lothar Höher, Günther Magerl (Heimatrix), Stadtarchivarin Petra Vorsatz, Susanne Bartsch (Army-Sprecherin), Marienbads Bürgermeister Zdenek Král und Axel T. Schmidt.

Bild: Huber

Ein Stück Kur für Weiden

Marienbad spendet Bank für „Mariánské Lazne-Platz“ – Brunnen in Planung

Weiden. (esc) Jetzt kommen auch die Bürger in den Genuss, ein bisschen Marienbader Kurluft zu schnuppern. Oder besser gesagt: zu spüren. Denn Weiden ist nun um eine echte Marienbader Parkbank reicher. Solche Sitzgelegenheiten sind im Park unterhalb der Kolonnaden in Marienbad zu finden.

Seit sechs Jahren besteht die Partnerschaft zwischen den beiden Städten. Zum 5-jährigen Jubiläum im letzten Jahr wurde gleich hinter der Stadtmauer der „Mariánské Lazne-Platz“ benannt. Marienbads Bürgermeister Zdenek Král übergab die Bank nun an Oberbürgermeister Kurt Seggewiß. „Vielen Dank für das klei-

ne Stück Marienbad“, richtete der sich an seinen Amtskollegen.

„Die Freundschaft und Partnerschaft zwischen den beiden Städten läuft gut“, sagte Král. „Die Bank übergeben wir als Symbol an die Öffentlichkeit.“ Wenn es das Budget erlaube, würde er zu der Bank auch noch eine passende Laterne spenden, scherzte der Bürgermeister. Joachim Strehl, Vorsitzender des Vereins Städtepartnerschaften, Sigrid Schneider vom Kulturamt und Stadtarchivarin Petra Vorsatz freuten sich ebenfalls über das Geschenk aus Marienbad. „Wir haben hier jetzt ein Stück Marienbad in Weiden“, sagte Petra Vorsatz. Norbert Leibl von der Stadtgärt-

nerie hat die Bank „diebstahlsicher gemacht“ und diese durch Einbetonieren befestigt.

Axel T. Schmidt, der die künstlerische Ausgestaltung des Platzes übernommen hatte, freute sich über die neue Sitzgelegenheit. „Der Platz ist schön angelegt und fertig“, sagte er. Schild und Bank seien ja jetzt vorhanden, „eine Laterne wäre wunderbar, dann wäre das Ensemble komplett“. Und für das 10-jährige Jubiläum hat der Künstler auch bereits eine Idee: Mit einem Brunnen könnte man auch Wasser aus Marienbad nach Weiden bringen.